

## **Nur wer sich bewegt kann auch für Bewegung sorgen.**

**Bundesweiter Open Space im Rahmen des Bundesprogramms  
*Perspektive 50plus*. Bisher größter Fachaustausch. Unter dem Titel  
“Bewegung 50plus. Gemeinsam Gestaltung, Perspektiven für jede & für  
jeden schaffen?! “ kamen über 850 Vertreterinnen und Vertreter der  
78 Beschäftigungspakte in Berlin zusammen.**

***Berlin, 2. Oktober 2013.*** Am 1. und 2. Oktober 2013 fand der bundesweite Open Space im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ statt. Die Veranstaltung richtete sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 78 Beschäftigungspakte. Ziel der Veranstaltung war es, einen gemeinsamen Austausch über die Erfahrungen und die Erkenntnisse aus der täglichen Vermittlungsarbeit zu starten sowie konkrete Vorhaben für die Arbeit in den Beschäftigungspakten in den nächsten zwei Jahre zu formulieren.

Aus der bisherigen Umsetzung des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ haben sich wichtige Erkenntnisse für die Grundsicherung ergeben und sind in die Weiterentwicklung der Instrumentarien des SGB-II eingeflossen. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass weniger Instrumente, dafür mehr Flexibilität und Freiräume sowie die dezentrale Umsetzung des Bundesprogramms zum Erfolg beigetragen haben. Aber auch der regelmäßige Austausch zwischen den beteiligten Akteuren in den Beschäftigungspakten ist von entscheidender Bedeutung.

Mit dem Open Space gelang es erstmals, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus nahezu allen Jobcentern des Bundesgebiets eine gemeinsame Plattform zu schaffen, um sich zu den Erfahrungen in der Vermittlungsarbeit mit älteren Langzeitarbeitslosen auszutauschen. Über 95 Prozent aller Jobcenter bundesweit sind am Bundesprogramm beteiligt.

Mit insgesamt 104 sogenannten Anliegen wurden Fragestellungen u.a. aus den Bereichen der Aktivierungs- und Integrationsarbeit mit Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre, der Organisation der Projektarbeit im Bundesprogramm, der Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Unternehmen sowie der Mitarbeiterqualifikation diskutiert. Aber auch die Frage, wie der Transfer erfolgreicher Ansätze in das Regelgeschäft der Jobcenter gelingen kann, wurde beleuchtet. Am Nachmittag des zweiten Tages wurden 20 Handlungsvorhaben formuliert, die in den nächsten Wochen in der Arbeit der Beschäftigungspakte aufgegriffen werden.

Diese Ergebnisse des bundesweiten Open Space fließen auch in die inhaltliche Ausrichtung des Bundesprogramms ein und werden im Programmbeirat zum Bundesprogramm diskutiert. Der Programmbeirat setzt sich aus 16 Vertreterinnen und Vertretern ausgewählter Beschäftigungspakte, Vertreterinnen und Vertretern der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zusammen.

### **Über das Bundesprogramm des BMAS**

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen. Am 1. Januar 2011 startete das Bundesprogramm für weitere fünf Jahre in eine dritte Programmphase.

Weitere Informationen unter [www.perspektive50plus.de](http://www.perspektive50plus.de)